



Gulden 1440-1493

Gulden im Namen von Kaiser Friedrich III.

Jahresmieten für das Haus eines Maurers betragen 1,6 Gulden und eines Goldschmieds 10 Gulden. Ein kleines Haus kostete 30 Gulden, ein Handwerkerhaus 40-100 Gulden und ein großes Stadthaus 800 Gulden. Ein Gulden hatte 216 Heller. Mit zwei Gulden = 432 Heller konnte man im Monat sein Leben fristen. Tageslöhne liegen zwischen 9 (Winter) und 18 (Sommer) Heller. Ein Meister kam auf 20 Heller am Tag. Eine Tagesverköstigung kostete sechs Heller und ein Brot 1-2 Heller.

Der königliche Hof am Hellweg wurde 1226 zur Reichsstadt. Sie erlebte ihre Blütezeit als Mitglied der Hanse. Trotz Streitigkeiten mit den Grafen von der Mark und den Erzbischöfen von Köln blieb Dortmund reichsunmittelbar. Dies dokumentiert die eigene Münzprägung.

Informationen

Reichsstadt Dortmund (Münzstand)
1440-1493 (Datierung)

Gulden
Zahlungsmittel
Gold

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F 11

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M08773
